

# Mainzer Sicherheitsumfrage 2019

Ein gemeinsames Projekt von

Stadt Mainz

Polizei Mainz

Johannes Gutenberg-Universität Mainz (Institut für Publizistik)

Prof. Dr. Gregor Daschmann

[gregor.daschmann@uni-mainz.de](mailto:gregor.daschmann@uni-mainz.de)



Landeshauptstadt  
Mainz



Rheinland-Pfalz  
POLIZEIPRÄSIDIUM MAINZ

JOHANNES GUTENBERG  
UNIVERSITÄT MAINZ





# 1 | Fragestellung Durchführung Stichprobe

# Fragestellung

- Interesse des kommunalen Präventivrates an Neuauflage der Befragung zum „Sicherheitsempfinden der Mainzer Bürger“
- Interesse der Mainzer Polizei an Befragung der Mainzer Bürger zum Thema: „Sicherheit bei Großveranstaltungen“
- Verbindung mit einem studentischen Projekt an der JGU – Training von Fragebogenentwicklung, Durchführung und Auswertung
- Vier Fragebogen-Quellen
  - Vorgänger-Befragung 2004
  - Vorstellungen des Präventivrates
  - Vorstellungen der Mainzer Polizei
  - DEFUS-Monitor Fragebogen  
(bundes-/europaweit vergleichbarer Standardbogen des Deutsch-Europäischen Forums für Urbane Sicherheit e.V.)

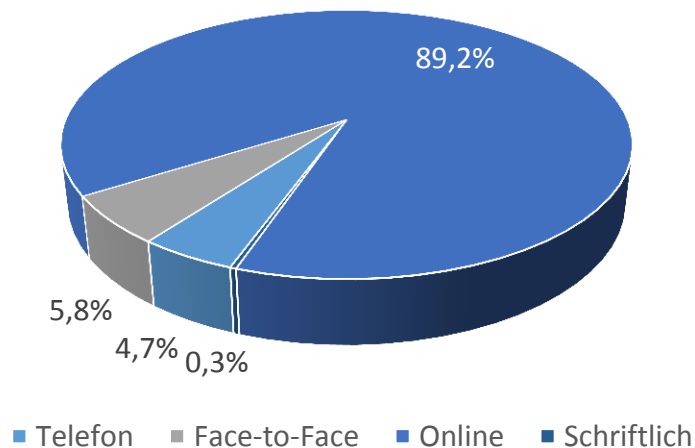
# Durchführung

- 450 studentische Interviews (telefonisch/persönlich) nach Quotenplan
- Online Befragung mit Fragebögen in fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Italienisch, Russisch Türkisch)
- Fünfsprachige Aushänge in den Ortsverwaltungen mit QR-Code
- In den Ortsverwaltungen ausliegende deutschsprachige Fragebögen für „Offliner“
- Feldzeit 11.6.19 bis 7.7.19 (Interviews); 12.6.19 bis 28.7.19 (Online)

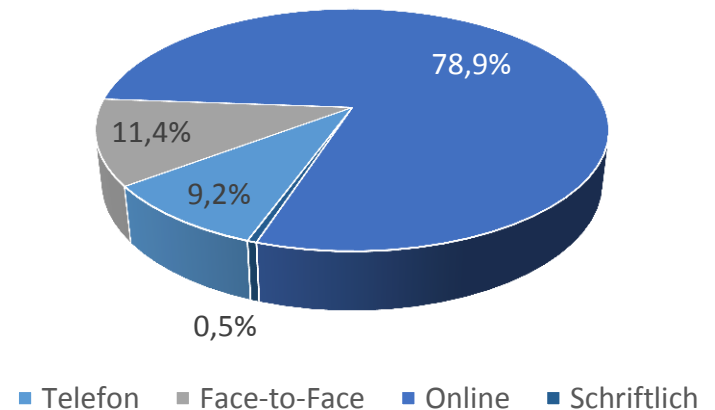
# Teilnehmer

Insgesamt 4.329 Teilnehmer; davon 2.192 verwertbare Fälle\*

Teilnehmer nach Befragungsmethode



Verwertbare Fälle (Basis)



\* Ausgeschlossene Fälle: Verweigerung fast aller persönlicher Angaben (mind. 8 von 11) sowie von 50% der inhaltlichen Fragen

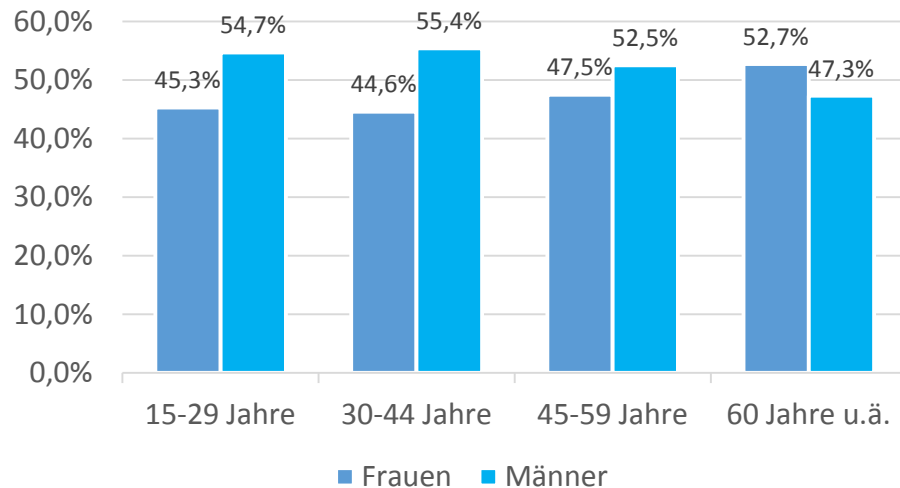
# Geringe Beteiligung ausländischer Mitbürger

- Sehr geringe Teilnahme dieser Gruppe  
(nur 8 von 1.730 Online-Bögen wurden nicht auf Deutsch aufgerufen)
- Nur 23 Teilnehmer ohne deutschen Pass
- Nur 49 Teilnehmer mit nicht-deutscher Muttersprache
- Bei Befragungen kein seltenes Problem  
(Erreichbarkeit, Motivation, Relevanz, Skepsis)
- **Fazit: Die Daten sind nur aussagekräftig für die deutsche Wohnbevölkerung der Stadt Mainz ab 15 Jahren (N = 154.543)**

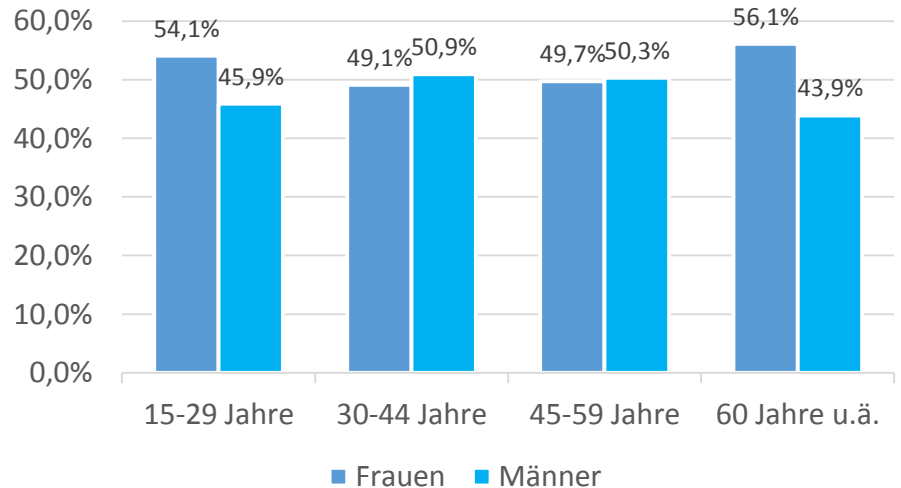
# Qualität der Stichprobe

Junge Männer sind deutlich überrepräsentiert\*

Stichprobe (n = 2.192)



Tatsächliche Verteilung In Mainz



\* Geschlechtsangabe „Divers“: n = 10; Basis: 2.140 Fälle

# Repräsentativität der Stichprobe

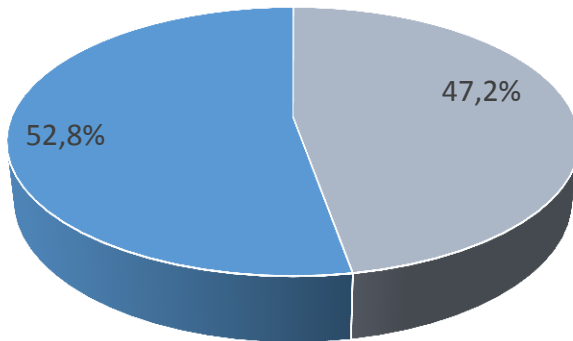
- Gewichtung nach dem Mikrozensus der Stadt Mainz nach Alter, Geschlecht und Stadtteil (120 Merkmalskombinationen)
- Hierdurch 2.005 verbliebene Fälle im Datensatz, repräsentativ für die deutsche Wohnbevölkerung der Stadt Mainz ab 15 Jahren (N = 154.543)

Altersgruppe	0-14	15-29	30-44	45-59	60+	Σ o.-0-14 (n=154.543)	Gesamt-incl. 0-14-J.	
Stadtteil/Parameter	Abs	%-an-n/St	Abs	%-an-n/St	Abs	%-an-n/St	Abs	%-an-n/St
<b>Altstadt</b>	1039	8,9%	4851	53,6%	3769	46,4%	14850	8,3%
Frauenanteil-real	512	53,6%	2865	59,3%	1726	45,8%	7915	53,3%
Männeranteil-real	527	46,4%	1986	40,7%	2043	54,2%	6935	46,7%
<b>Neustadt</b>	2255	12,4%	6981	12,4%	5651	12,4%	21509	12,1%
Frauenanteil-real	1095	53,1%	4049	58,0%	2713	48,0%	11323	52,6%
Männeranteil-real	1160	46,9%	2932	42,0%	2938	52,0%	10186	47,4%
<b>Oberstadt</b>	2246	10%	4482	10%	3411	10%	17696	9,9%
Frauenanteil-real	1068	52,5%	2417	53,9%	1643	48,2%	9181	51,9%
Männeranteil-real	1178	47,5%	2065	46,1%	1768	51,8%	8515	48,1%
<b>Hartenberg-Münchf.</b>	1545	8,2%	4367	8,2%	2624	8,2%	14156	8,0%
Frauenanteil-real	737	51,3%	2314	52,9%	1197	45,6%	7209	50,9%
Männeranteil-real	808	48,7%	2053	47,1%	1427	54,4%	6947	49,1%
<b>Mombach</b>	1754	5,6%	1960	5,6%	1740	5,6%	10349	5,8%
Frauenanteil-real	863	52,4%	1028	52,4%	898	51,6%	5365	51,8%
Männeranteil-real	891	47,6%	932	47,6%	842	48,4%	4984	48,2%
<b>Gonsenheim</b>	3290	11,6%	3713	11,6%	3733	11,6%	21248	11,9%
Frauenanteil-real	1581	53,1%	1880	50,6%	1957	52,4%	11110	52,3%
Männeranteil-real	1709	46,9%	1833	49,4%	1776	47,6%	10138	47,7%
<b>Finthen</b>	1845	6,8%	1891	6,8%	2078	6,8%	12383	7,0%
Frauenanteil-real	943	52,4%	931	49,2%	1081	52,0%	6462	52,2%



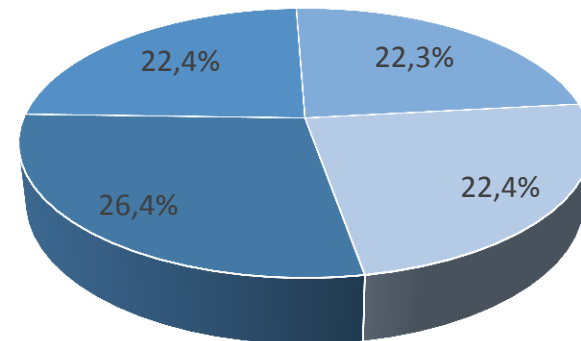
# Soziodemografie (gewichtete Stichprobe)

Geschlecht\*



■ Frauen ■ Männer

Alter



■ 15-29 Jahre ■ 30-44 Jahre ■ 45-59 Jahre ■ 60 Jahre u.ä.

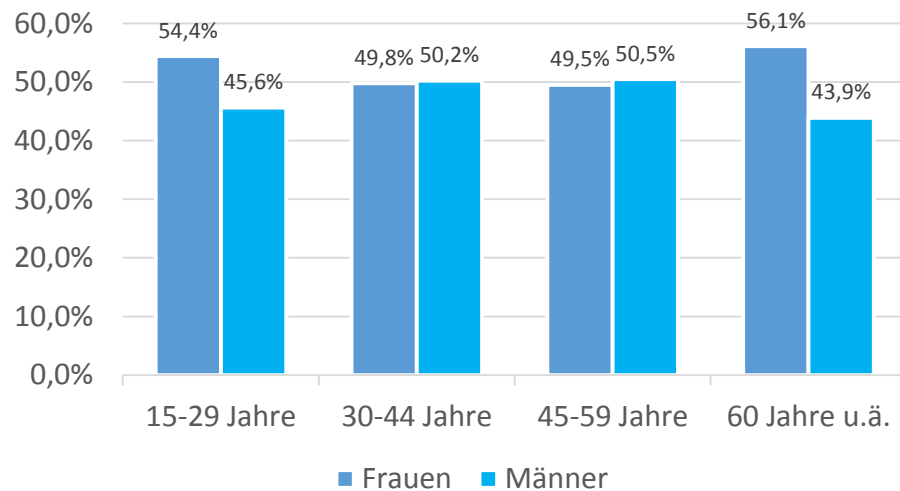
Zusätzliche soziodemografische Kennwerte:

Ø Alter 46 Jahre; Ø 2,3 Personen je Haushalt, Ø 1 Kind auf 3 Haushalte

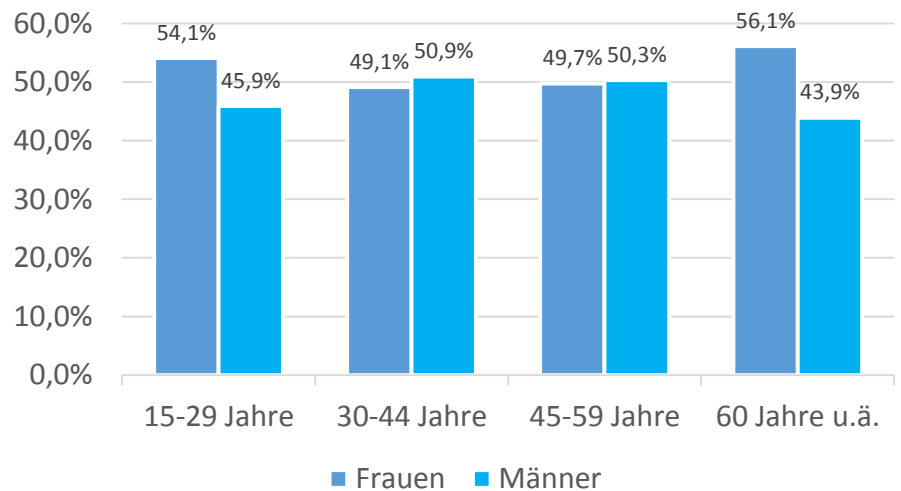
\* Geschlechtsangabe „Divers“: n = 10; Basis: 2.005 Fälle

# Strukturgleiche Abbildung der Grundgesamtheit

Gewichtete Stichprobe (n = 2005)



Tatsächliche Verteilung

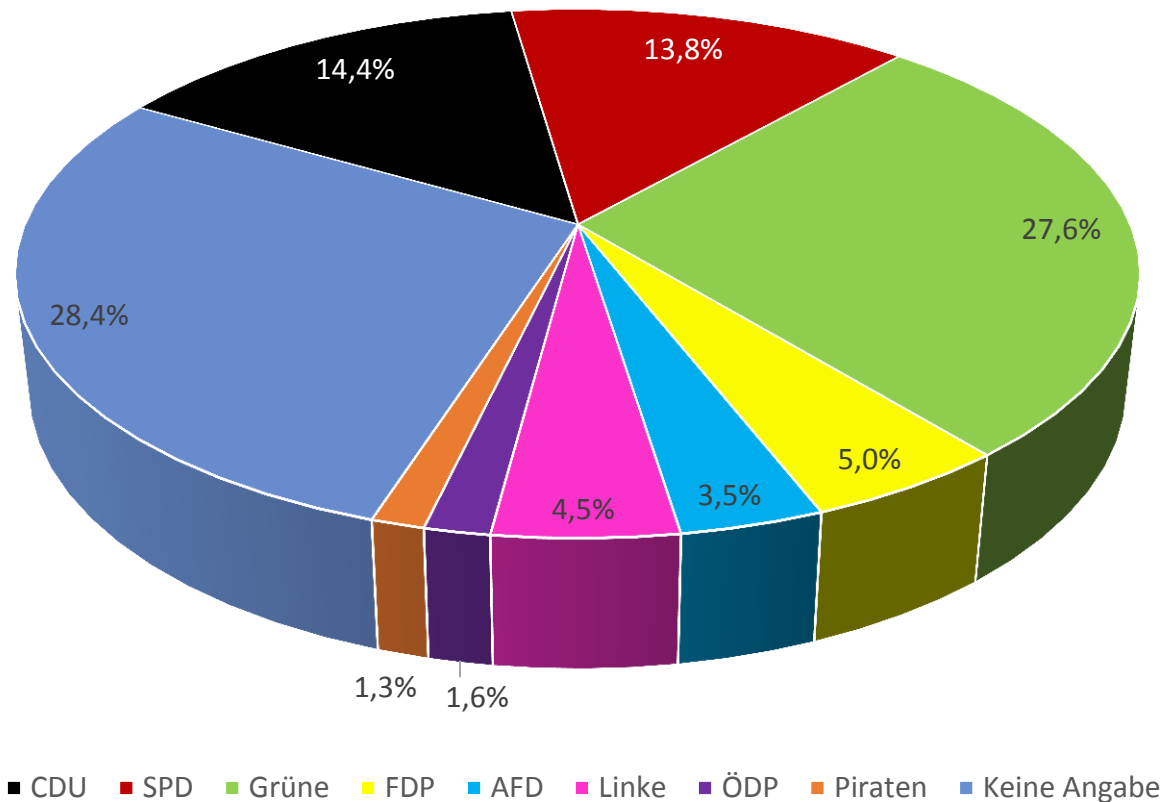


\* Geschlechtsangabe „Divers“: n = 10; Basis: 2.005 Fälle

# Soziodemografie

Partei-Neigung (n = 2.005)

Welche politische Partei steht Ihnen inhaltlich am nächsten?

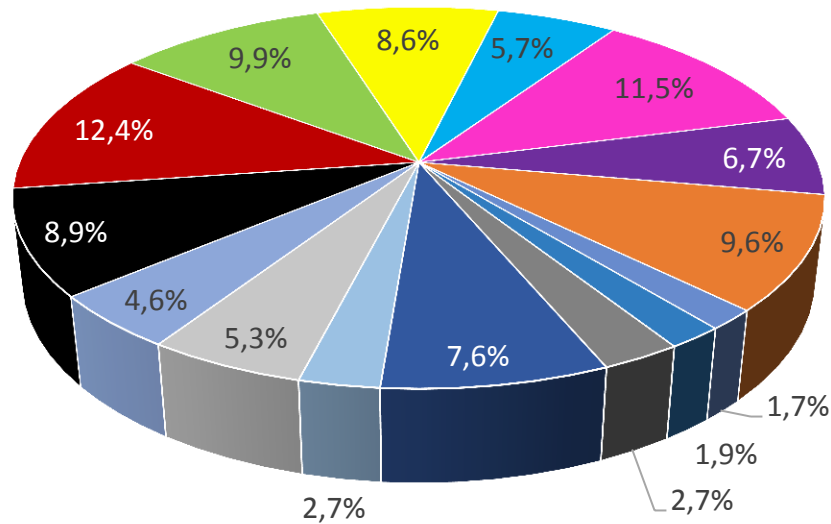




## 2 | Der eigene Stadtteil

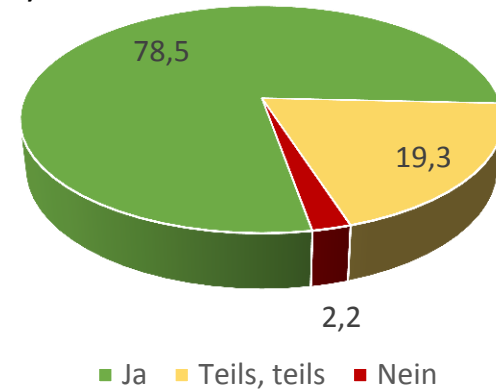
# Verteilung nach Stadtteilen

Die Befragten wohnen im Durchschnitt seit 27 Jahren in Mainz und seit 17 Jahren in Ihrer Wohngegend (n = 2.005)

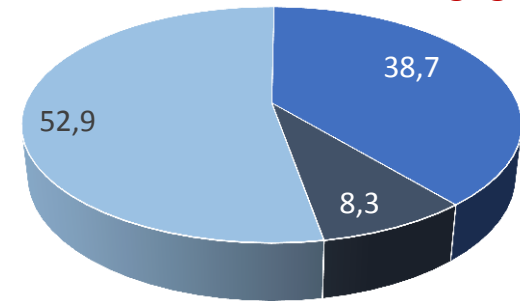


- Altstadt
- Neustadt
- Oberstadt
- Hartenberg-Münchfeld
- Mombach
- Gonsenheim
- Finthen
- Bretzenheim
- Drais
- Marienborn
- Lerchenberg
- Hechtsheim
- Ebersheim
- Weisenau
- Laubenheim

Wohnen Sie gerne in Ihrer Wohngegend?



Welche Beschreibung passt am ehesten auf Ihre Wohngegend?

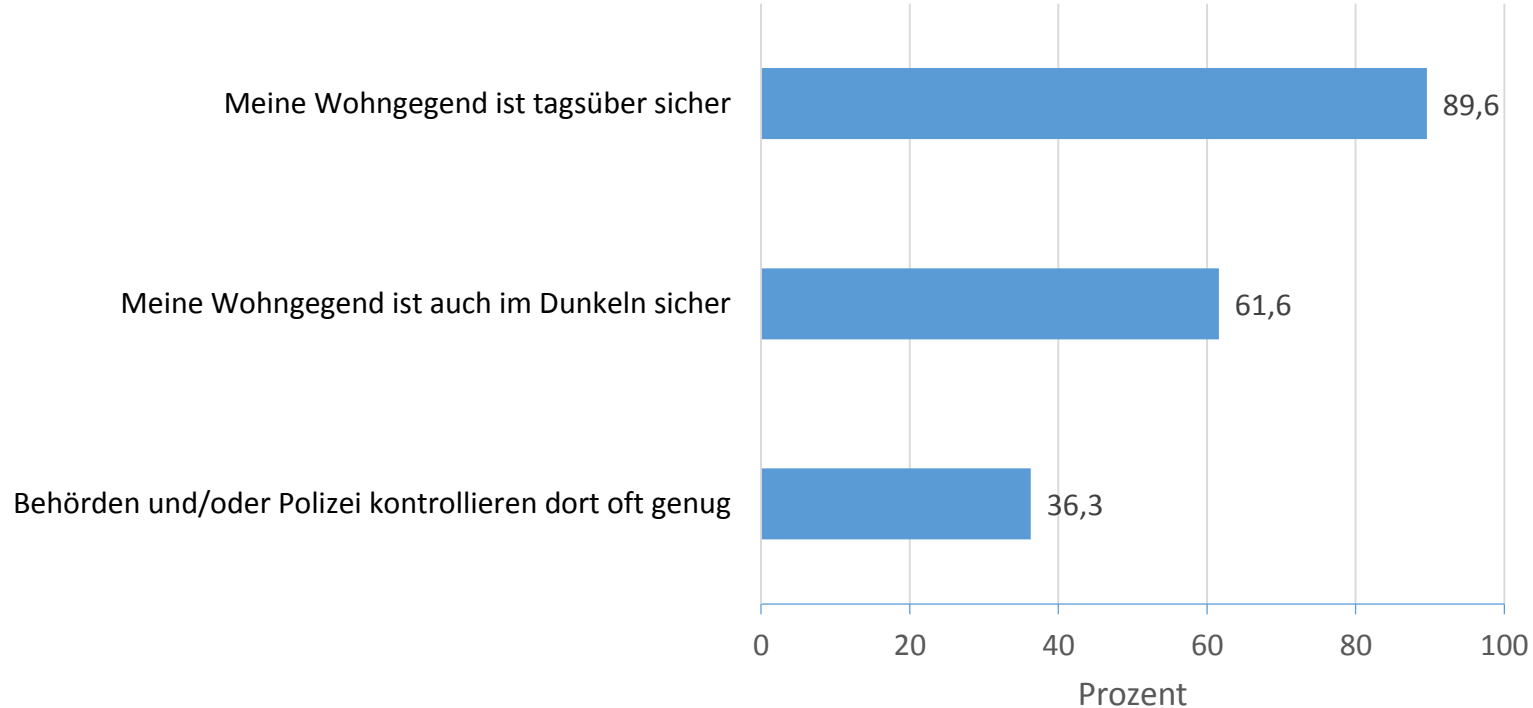


- Überwiegend Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Überwiegend Mehrfamilienhäuser mit 3-5 Stockwerken
- Überwiegend Mehrfamilienhäuser mit 6 und mehr Stockwerken

# Beurteilungen der eigenen Wohngegend

(n = 2.005)

Prozentanteil der Antworten  
“Trifft völlig zu / Trifft eher zu”

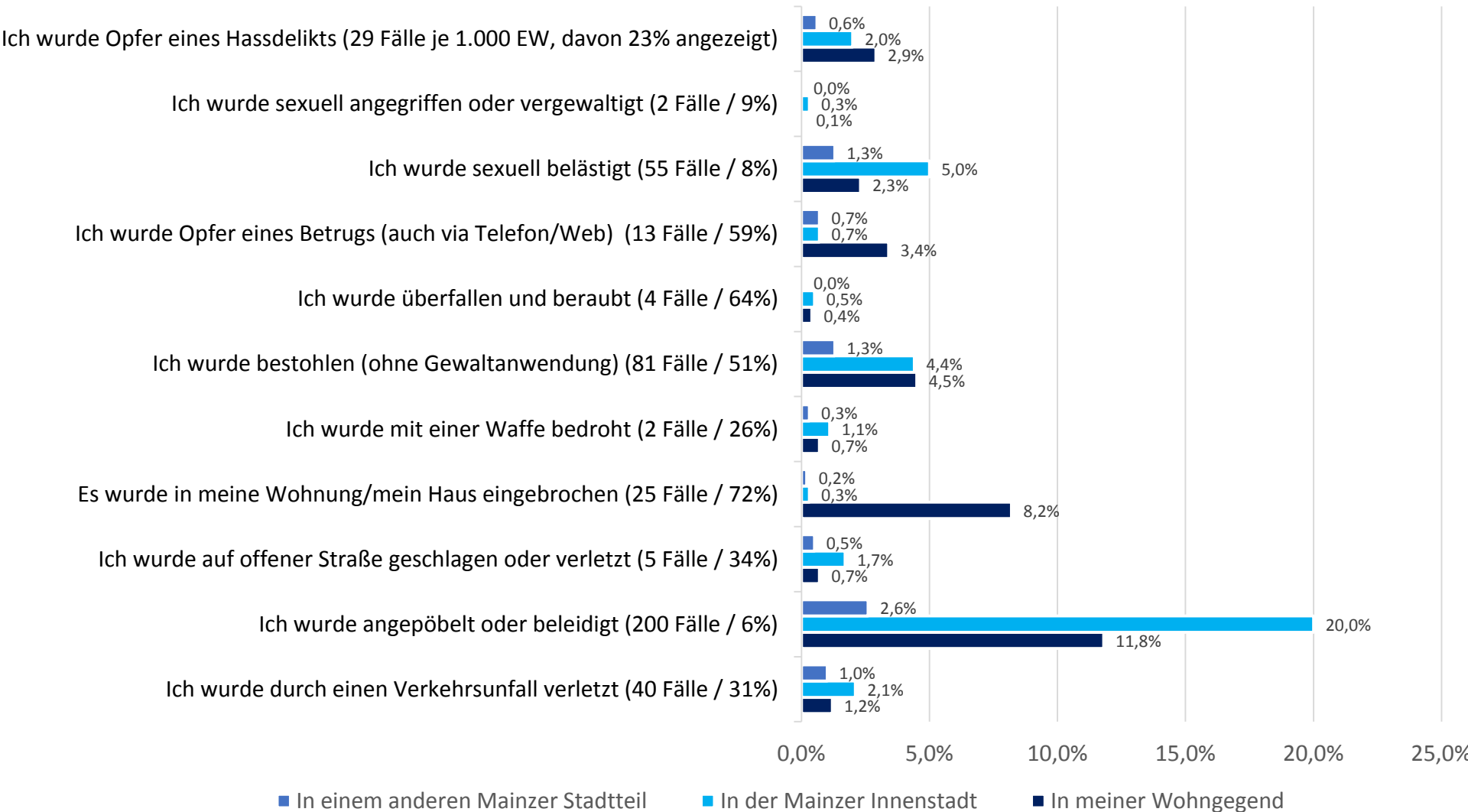




### 3 | Erfahrungen mit und Einschätzungen von Kriminalität

# Persönliche Erfahrungen der letzten 12 Monate

Ca 450 Delikte oder Ereignisse je 1.000 EW (Raub/KV sowie Diebstahl/Betrug unter BundesØ)





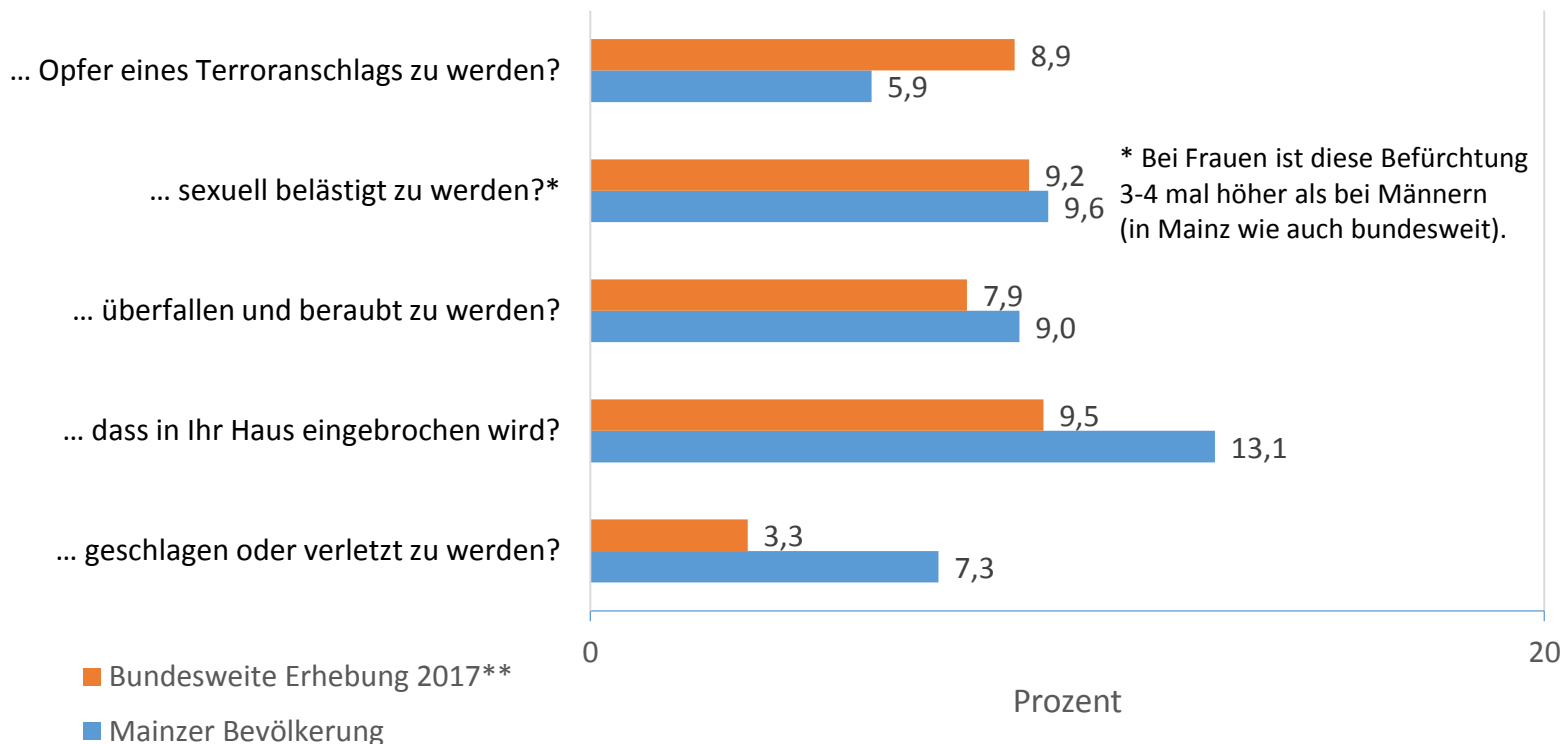
## Wer sind die Opfer?

- Bei den meisten Delikten keine Alters-/Geschlechtsunterschiede der Opfer (auch nicht bei Vergewaltigung, die von Frauen wie Männern nicht angezeigt wird)
- Frauen und Ältere werden etwas weniger „angepöbelt und beleidigt“
- Frauen erleiden Gewaltdelikte („Ich wurde geschlagen/mit Waffe bedroht“) nicht häufiger als Männer, zeigen die Delikte aber doppelt so häufig an
- Die Opfer sexueller Belästigung sind 10mal häufiger Frauen als Männer (15% vs.1,5%), mehr als die Hälfte dieser Delikte trifft Frauen unter 30 Jahren
- Obwohl Frauen zehnmal häufiger als Männer Opfer sexueller Belästigung sind, ist das Anzeigeverhalten bei Männern höher. Männer erstatten in jedem 5. Fall Anzeige, Frauen nur in jedem 15. Fall

# Die Befürchtung, Opfer zu werden

„Für wie wahrscheinlich halten Sie es, in den nächsten 12 Monaten ... “ (n = 2.005)

Prozentanteil der Antworten  
“ziemlich wahrscheinlich/sehr wahrscheinlich”

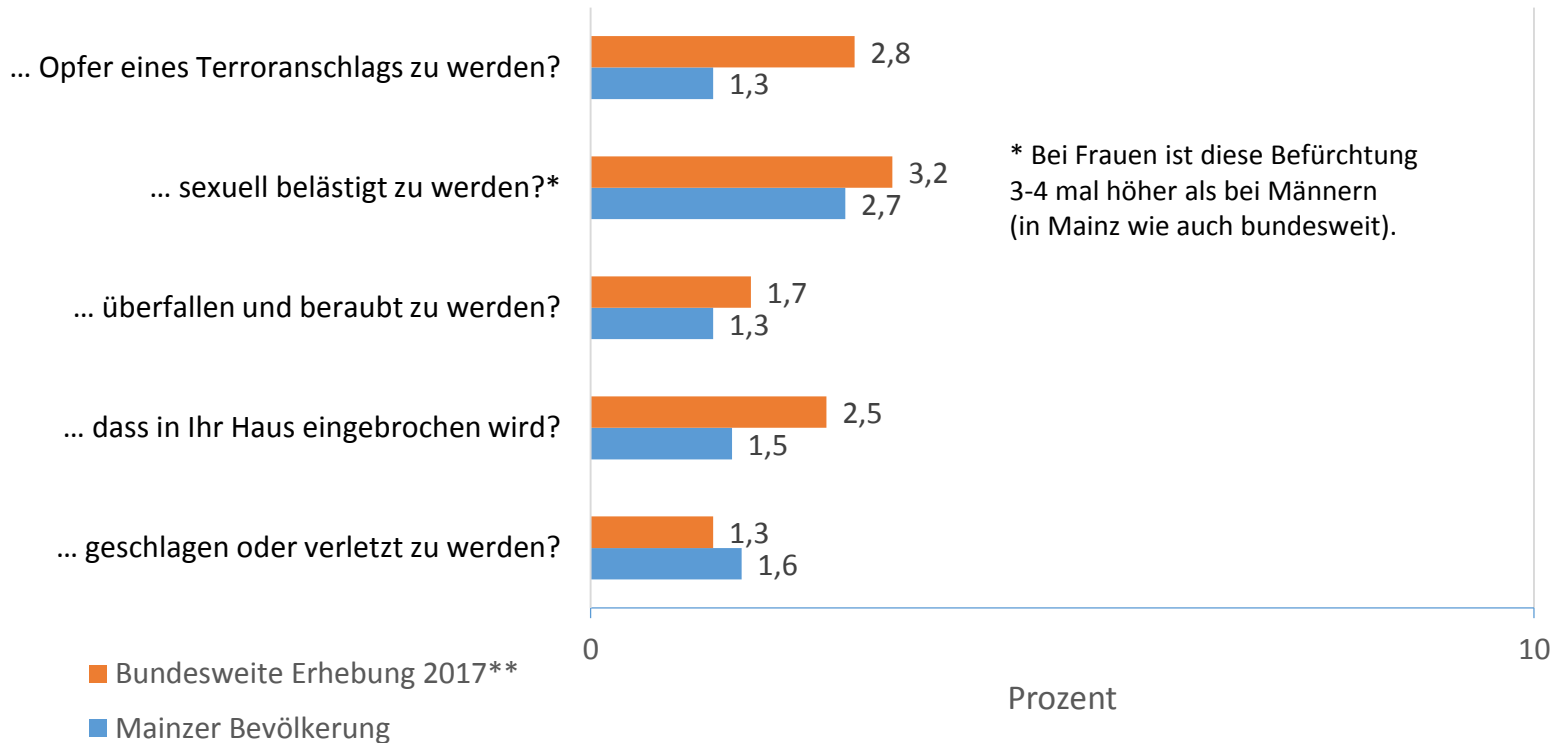


\*\*BKA (Hrsg.): Birkel, C., et al. (2019): Der Deutsche Viktimisierungssurvey 2017. Opfererfahrungen, kriminalitätsbezogene Einstellungen sowie die Wahrnehmung von Unsicherheit und Kriminalität in Deutschland. Wiesbaden.

# Die Befürchtung, Opfer zu werden

„Für wie wahrscheinlich halten Sie es, in den nächsten 12 Monaten ... “ (n = 2.005)

Prozentanteil der Antwort  
“sehr wahrscheinlich”

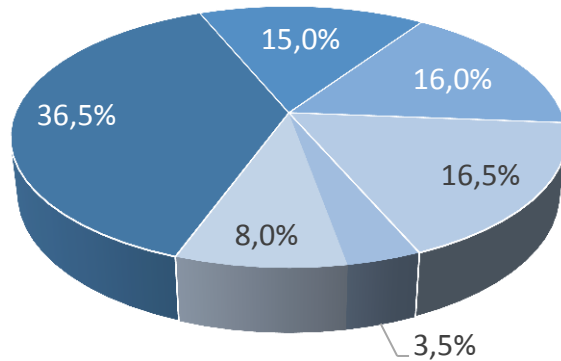


\*\*BKA (Hrsg.): Birkel, C., et al. (2019): Der Deutsche Viktimisierungssurvey 2017. Opfererfahrungen, kriminalitätsbezogene Einstellungen sowie die Wahrnehmung von Unsicherheit und Kriminalität in Deutschland. Wiesbaden.

# Unbehagliche Mainzer Plätze und Straßen

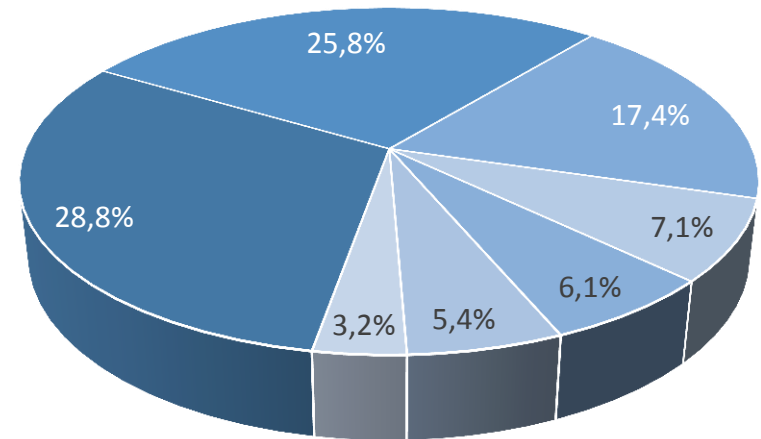
„Gibt es konkrete Orte, Straßen oder Plätze in Mainz, an denen Sie sich – entweder tagsüber oder nachts, im Dunkeln – unsicher fühlen?“ (n = 2005/3.699 Antworten)

Art der Antworten



- Keine Orte genannt
- Nur einen Ort in der Nacht genannt
- Nur zwei Orte in der Nacht genannt
- Nur drei Orte in der Nacht genannt
- Nur Tag-Orte (1-3) genannt
- Bis zu 6 Orte (Tag & Nacht) genannt

Konkret genannte Orte



- Hauptbahnhof und Umgebung (44% der Befragten)
- Innenstadt südl. der Kaiserstraße
- Neustadt/Kaiserstraße
- Hartenberg-Münchfeld, Campus, Bretzenheim, Oberstadt
- Mombach
- Gonsenheim, Finthen, Marienborn, Drais Lerchenberg
- Weisenau, Hechtsheim, Laubenheim, Ebersheim

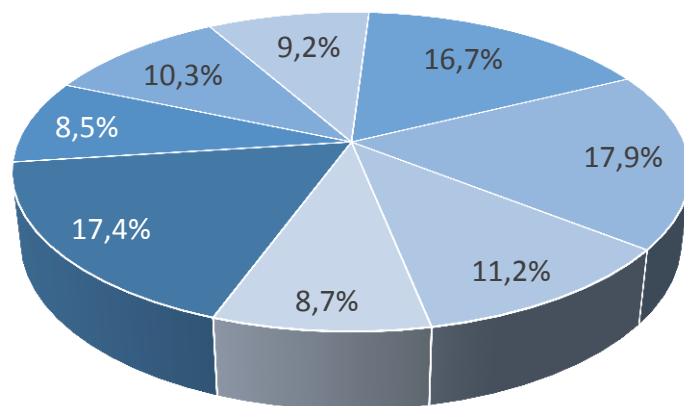


## 5 | Großveranstaltungen in Mainz

# Besuch von Großveranstaltungen

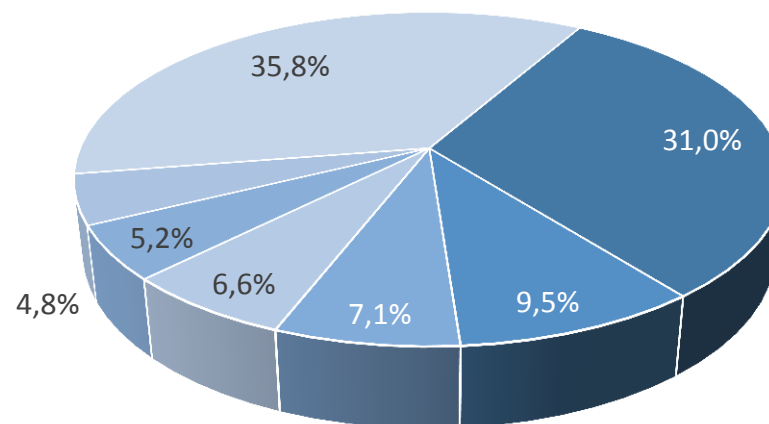
„Welche Großveranstaltungen haben Sie schon einmal besucht?“ (n = 2005/39.861 Antworten)

Vorgegebene Antworten



- Fastnachtsumzüge
- Gutenbergmarathon
- Bundesligaheimspiele des 1. FSV Mainz 05
- Konzerte auf der Zitadelle oder der Nordmole
- Weinmarkt
- Johannisnacht
- Mainzer Sommerlichter
- Tag der Deutschen Einheit 2017

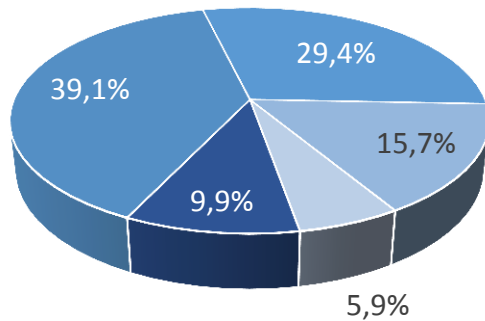
Zusätzlich genannte Veranstaltungen



- Weihnachtsmarkt
- Open Ohr
- Sommerschwüle - CSD
- Sonstige (Einzelnennungen)
- Marktf Frühstück
- Bierbörse
- AStA-Sommerfest

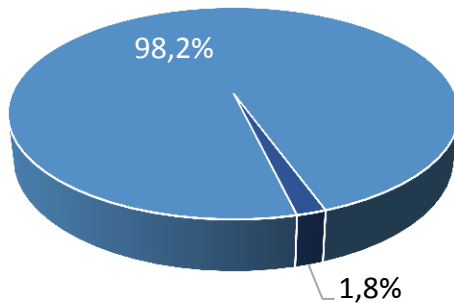
# Besuch von Großveranstaltungen früher und heute

„Wie häufig haben Sie 2018 solche Veranstaltungen besucht?“ (n = 2005)



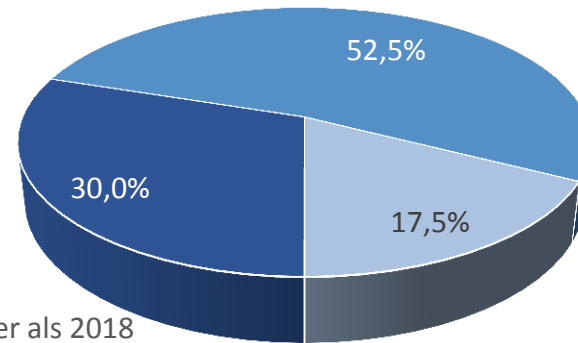
■ immer ■ häufig ■ manchmal ■ selten ■ nie

Warum haben Sie diese Veranstaltungen früher seltener besucht? (493 Antworten)



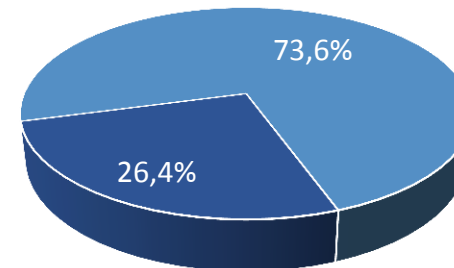
■ Aus Sicherheitsgründen ■ Aus anderen Gründen

Wie war das vor fünf Jahren? Wie oft haben Sie in 2013 solche Veranstaltungen besucht?



■ Öfter als 2018  
■ Genauso häufig wie 2018  
■ Seltener als 2018

Warum haben Sie diese Veranstaltungen früher häufiger besucht? (980 Antworten)

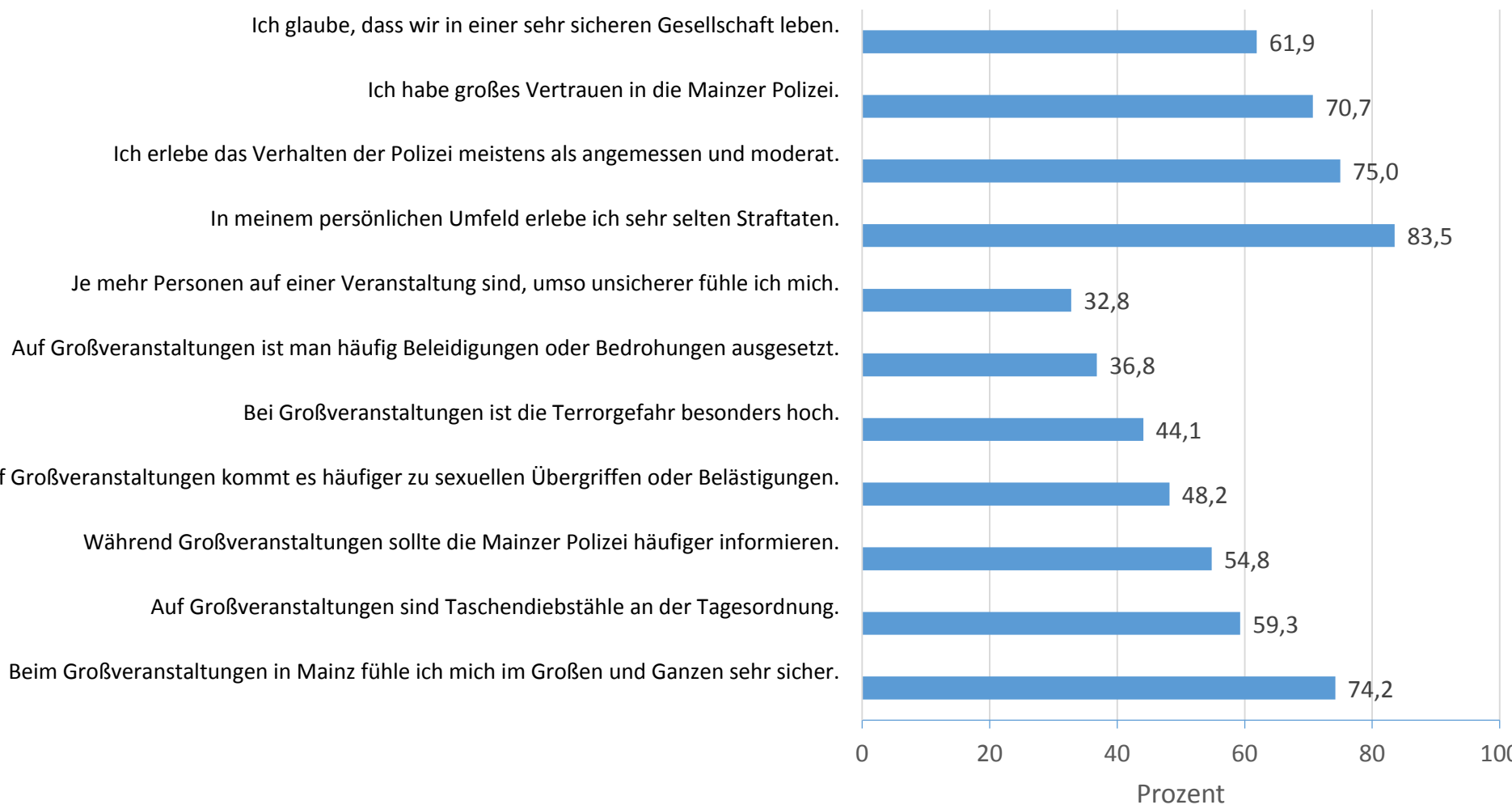


■ Aus Sicherheitsgründen ■ Aus anderen Gründen

# Aussagen über Großveranstaltungen und Sicherheit

(n = 2.005)

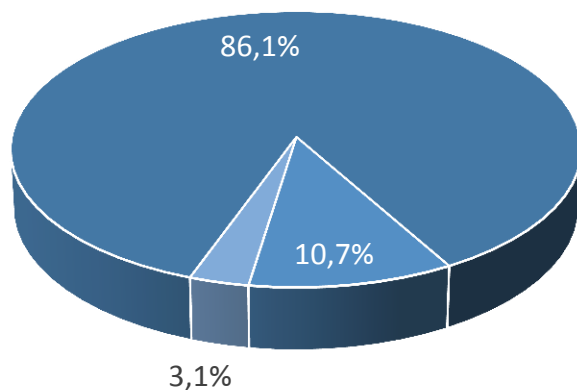
Prozentanteil der Antworten  
“Trifft völlig zu/Trifft eher zu”





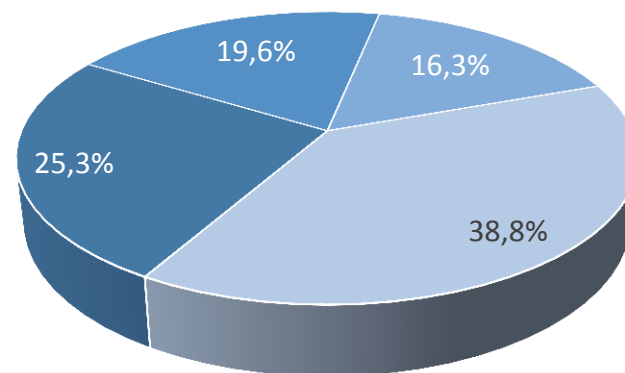
# Kriminalitätserfahrungen auf Großveranstaltungen

„Sind Sie bei einer Großveranstaltung oder auf der zugehörigen An- und Abreise schon einmal Opfer einer Straftat geworden?“ (n = 2005/410 Antworten)



- Nein, noch nie
- Ja, einmal
- Ja, schon mehrmals

Wenn ja, um welche Art von Straftat handelte es sich? (410 Antworten)



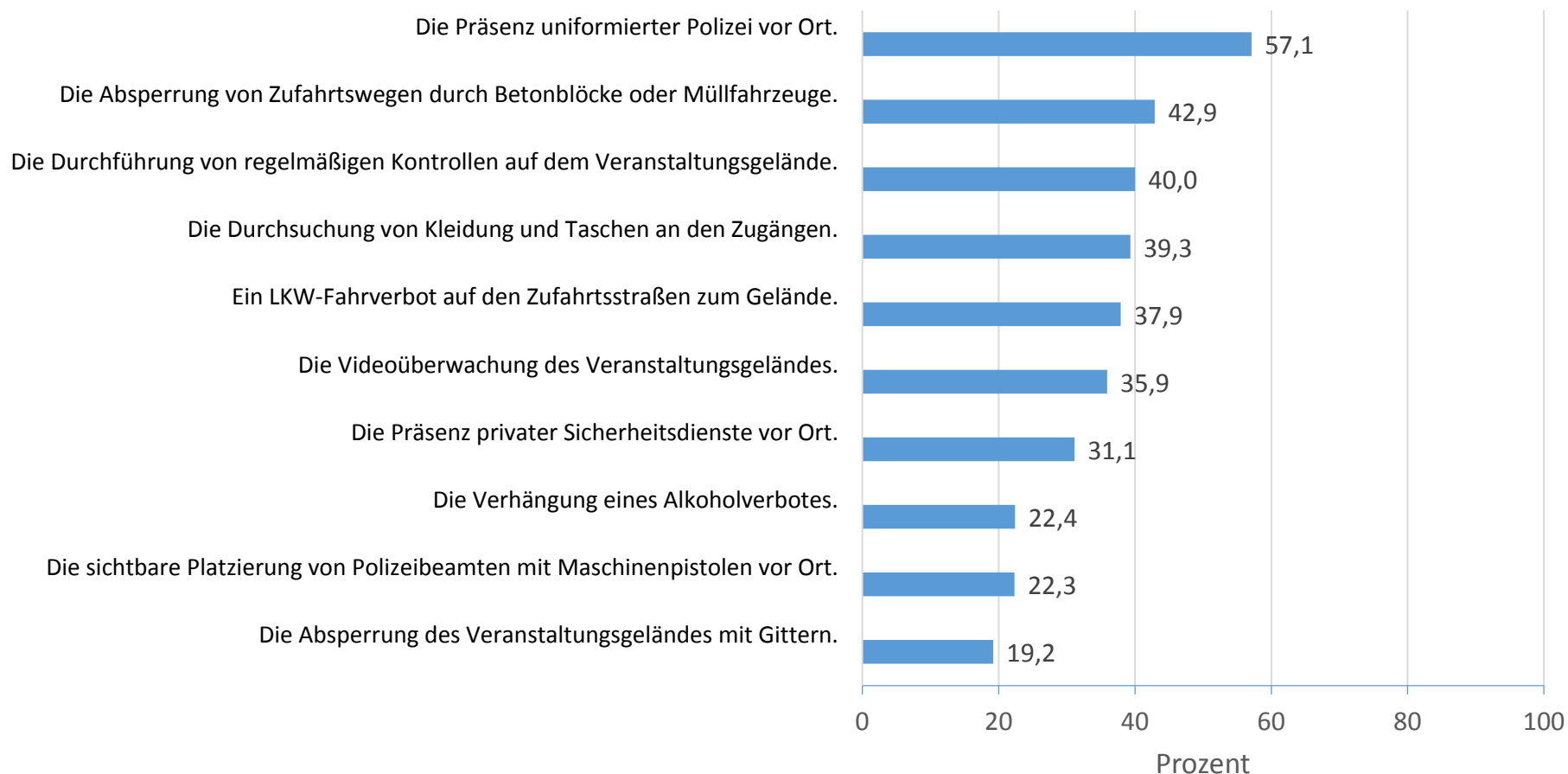
- Diebstahl / Taschendiebstahl
- Raub / Tötlicher Angriff / Körperverletzung
- Sexuelle Belästigung / Sexuelle Übergriffe / Vergewaltigung
- Beleidigung / Bedrohung / Sachbeschädigung

# Sicherheitsmaßnahmen bei Großveranstaltungen

„Bitte sagen Sie uns für die nachfolgend genannten Maßnahmen, ob diese dafür sorgen, dass Sie sich bei Großveranstaltungen in Mainz sicherer fühlen“ (n = 2.005)

Prozentanteil der Antworten

“Die Maßnahme sorgt im Wesentlichen dafür / sorgt voll und ganz dafür

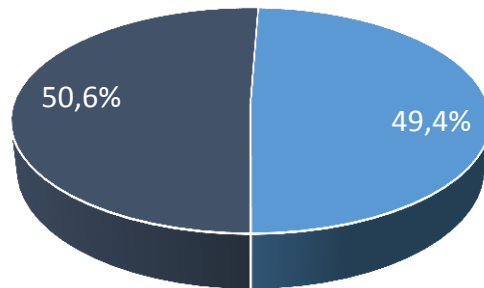




## 4 | Beratungsstellen

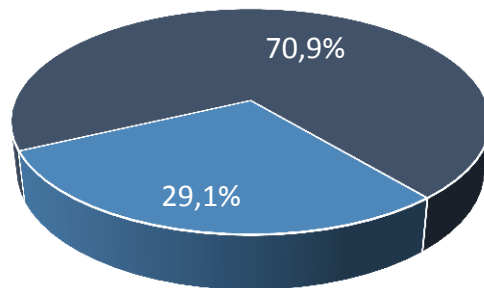
# Bekanntheit von Beratungsstellen allgemein

„Kennen Sie Anlauf- und Beratungsstellen oder Hilfsorganisationen in Mainz für Opfer von Gewalt?“  
(n = 2005)



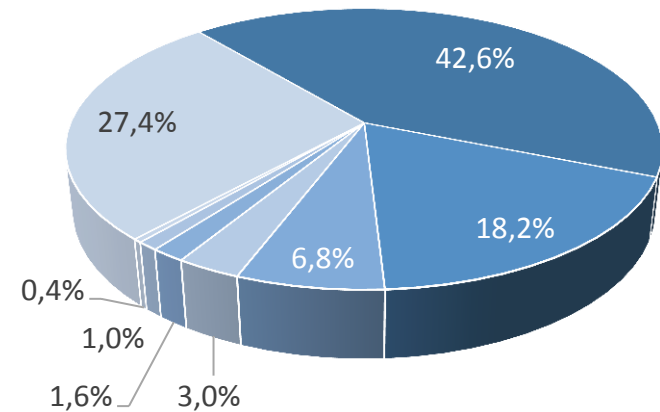
■ Ja ■ Nein

Haben Sie schon einmal von der sogenannten "Online Polizeiwache RLP" gehört?



■ Ja ■ Nein

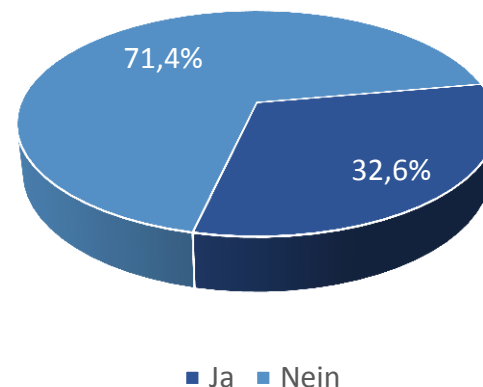
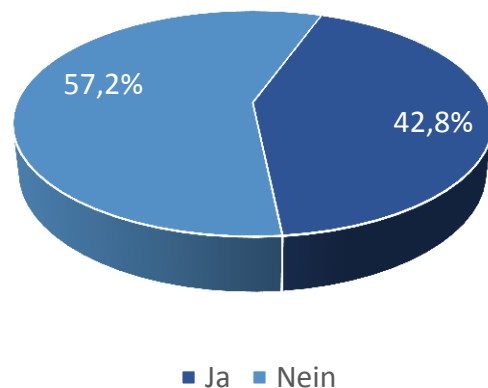
Konkret genannte Beratungsstellen (2.053 Antworten)



- Weißer Ring
- Polizeidienststellen und -angebote
- Frauenhäuser, Frauennotruf u.a Frauenorganisationen
- Caritas und andere kirchliche Stellen
- Pro familia
- Täter-Opfer-Hilfe
- Solwodi
- Sonstige (Einzelnennungen)

## Bekanntheit der Beratungsstelle im Polizeipräsidium

„Ist Ihnen bekannt, dass es eine Beratungsstelle im Polizeipräsidium am Valenciaplatz gibt, die Sie z.B. bei der Einbruchssicherung und anderen Fragen der Prävention kostenlos berät?“  
(n = 2005/3.161 Antworten)



## Bekanntheit der Senioren-SicherheitsberaterInnen

„Ist Ihnen bekannt, dass es in Mainz Sicherheitsberaterinnen und -berater für Seniorinnen und Senioren gibt?“ (n = 2005/210 Antworten)



**6 | Fazit: In Mainz fühlt man sich sicher -  
und man ist es auch.**